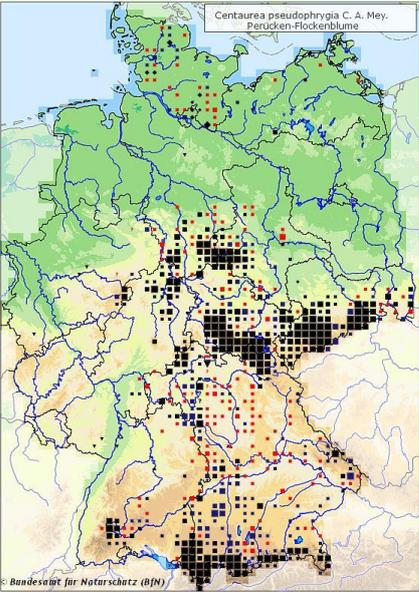


Die Perückenflockenblume - *Centaurea pseudophrygia*

<p>Familienzugehörigkeit</p>	<p>Asteraceae, Korbblütler</p>
<p>Äußere Merkmale</p>	
 <p>Perückenflockenblume in Teuschnitz. Foto: D. Förster</p>	<p>Sie erreicht eine Höhe von bis zu 1 m. Ihre grünen Blätter sind breit-lanzettlich und umfassen mit ihrem herzförmigen Grund den Stängel. Am unteren Stängelteil sind sie jedoch gestielt. Große, strahlig verlängerte Randblüten umstehen die violetten Scheibenblüten im Blütenkopf. Die breiten Anhängsel der äußeren, dunkelbraunen Hüllblätter enden in einer ca. 1cm breiten Federgranne, die innersten Hüllblätter völlig verdeckend. Dieses Merkmal verleiht der Pflanze ihren Namen.</p>
<p>Blütezeit</p>	<p>Juli-September</p>
<p>Lebensdauer</p>	<p>Mehrjährig (Hemikryptophyt: Überdauerungsknospen an krautigen Sprossachsen an der Erdoberfläche liegend und durch die Laubdecke oder abgestorbene Blätter geschützt)</p>
<p>Standorte</p>	
<p>Vorkommen in Deutschland</p>  <p>Bild: Floraweb</p>	<p>Perücken-Flockenblumen im Frankenwald</p>  <p>Foto: D. Förster</p>
<p>Gefährdung & gesetzlicher Schutz in Deutschland</p>	<p>D: 3, gefährdet; in Bayern: vorkommend und ungefährdet BArtSchV: nicht besonders geschützt</p>

Lebensraum	(Mager-)Wiesen
Lichtbedarf	hoch bis sehr hoch
Boden	kalkarm
pH-Wert	mäßig sauer
Bodenfeuchte	frisch
Bodenart	humose, steinige, oder reine Lehm- und Tonböden
Stickstoffversorgung	stickstoffarme bis mäßig stickstoffarme Böden: N-Wert nach Ellenberg (1974): 5
Formation	Frischwiesen und -weiden (Hauptvorkommen) Laub- und Tannenwälder mittlerer Standorte (Hauptvorkommen) Zwergstrauchheiden und Borstgrasrasen (Nebenvorkommen)
Verträgliche Bewirtschaftungsformen	Mahd mit Entfernung des Mähgutes Geringer Stickstoffeintrag Extensive Beweidung (Triebweide) durch Schafe oder Rinder zur Reduzierung der Konkurrenzvegetation und zur Schaffung von offenen Bodenstellen für die Samenkeimung

Quellen:

Floraweb: Arnica montana L., Echte Arnika. <https://www.floraweb.de/xsql/oekologie.xsql?suchnr=1385&>
[21.04.2022]

Ellenberg, H., Weber, H.E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. D., Paulißen (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Scripta Geobotanica 18, 2. Auflage, 1992.

Walter, E. (1984): Wildpflanzen im Frankenwald. Hoermann-Verlag Hof/Saale.